Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

# Tagebucheintrag vom 8. Juni 1936

## Nachlass Faulhaber 10017, S. 52

Stand: 03.05.2024

***Hinweis***

*Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!*

Montag, 8.6.36. Firmung im Dom II für Oberreal- und Real schule. Regen. Was steht in diesen jugendlichen Gesichtern geschrieben? Canonicus Schweyer predigt.

Prinzessin Maria Antonia von Bourbon Sizilien: ob mit dem größten Sohn auch ihre anderen Kinder in Ettal gefirmt werden können? Ja, wenn sie Religionsunterricht erhalten. Bleibt offen, ob alle kommen.

Pater Wolfgang Czernin OSB - wegen Gründung in Kopenhagen. Deutsche Religiosencongregation verlangt eine Zustimmung von mir. Er soll zuerst nach Schäftlarn, dann mit dem Pater nach Frauenwörth und von dort mir schriftlich Zustimmung schicken.

Lohr und Schwarz: Verbot der Doppelmitgliedschaft. Er war bei Berning - kein Erfolg. In Cöln sei sehr pessimistisch dort alles. Telegramm schicken? Nein, aber Rundschreiben vorbereiten. Dafür gibt er Unterlagen. Noch vor der Bischofs konferenz.

Geistlicher Rat Guggenberger: Übergibt sein Nekrolog über München.

Dr. Werner - jetzt nicht mehr bei der Zeitung, war ein Vierteljahr bei den Augustinern „Noviziat“, muß nicht mehr gegen Überzeugung schreiben, bei der Schweizer Versicherung, sehr lebensmutig.

Heute wird Predigt zum Druck vorbereitet, obwohl ursprünglich nicht dafür bestimmt.